

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 16.07.2019

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses in Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: Natalie Bachhuber

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend waren: Brunner,	Christian
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Pöppel,	Georg
Schäffer,	Florian
Schöls,	Thomas
Schneider,	Matthias
Schweiger,	Christoph

Außerdem waren anwesend:

Frau Melbig (Stadtwerke Kelheim/Donau-Abens-Energie GmbH)

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

Ehrl Arthur
Süß Ernst

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Der

Bürgermeister begrüßt die Geschäftsführerin Frau Melbig von der Stadtwerke Kelheim und der Abens-Donau-Energie.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Behandlung der einzelnen Punkte eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teiles der Marktgemeinderatssitzung vom 18.06.2019

Die Sitzungsniederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 18.06.2019 wird ohne Einwendungen einstimmig angenommen.

(Stimmenverhältnis 11 gegen 0 Stimmen)

2. Donau-Abens-Energie GmbH

Beratung über die Beteiligung an der Abens-Donau-Netz GmbH & Co. KG

SACHVERHALT:

Die Stadt Mainburg (bisher nicht Mitglied der ADE) erwirbt von der Energie Südbayern die nach Einwohnerzahl ermittelten Anteile. Diese hatte die Energie Südbayern für die Gemeinden, welchen noch nicht Mitglied der ADE wurden, erworben, um diese nach Beitritt der Gemeinden diesen zu veräußern.

Die Gemeinde Ihrlerstein als Anteilseigner muss diesem Geschäft nun zustimmen.

Der Anteil der Gemeinde Ihrlerstein an der Abens-Donau-Energie ändert sich hierbei nicht.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Gesellschaftsanteilsabtretung der Energie Südbayern an die Stadt Mainburg wird zugestimmt.

Frau Melbig stellt dem Marktrat eine Präsentation über das Thema „Netz“ vor. Daraufhin wurde über die Beteiligung an der Abens-Donau-Netz GmbH & Co. KG abgestimmt. Bürgermeister Nowy sagt, dass es logisch sei, wenn man schon Mitglied bei der Donau-Abens-Energie GmbH ist, dass man auch Mitglied bei der sogenannten „stillen Beteiligung“ Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG wird.

An der Abens-Donau Energie sind bereits 21 Kommunen beteiligt. Die Marktgemeinde ist bereits Gesellschafter des Energieversorgers, darum stimmte der Marktrat einstimmig dieser Beteiligung i. H. v. 6.616 Euro an der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG zu. Für ihre Einlagen erhält sie 3,3 Prozent Rendite.

Der Notar möchte, dass alle Kommunen erst diesen Beschluss fassen, damit am Jahresende die Umsetzung beurkundet werden kann.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Marktrat beschließt vorbehaltlich der rechts aufsichtlichen Genehmigung der Beteiligung durch das Landratsamt Kelheim, an der stillen Beteiligungsgesellschaft der Abens-Donau Energie GmbH eine Beteiligung in Höhe von 6.616 € (dies entspricht 0,40 % des 50 %-igen Anteils der Abens-Donau Energie GmbH an der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG) zu erwerben.



Beteiligung Gemeinde Essing an der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG





Agenda

- 1 Vorstellung Abens-Donau Energie
- 2 Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg
- 3 Beteiligungsmöglichkeit am Stromnetz Stadt Mainburg
- 4 Umsetzung Beteiligung am Stromnetz Stadt Mainburg



Agenda


- 1 Vorstellung Abens-Donau Energie
- 2 Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg
- 3 Beteiligungsmöglichkeit am Stromnetz Stadt Mainburg
- 4 Umsetzung Beteiligung am Stromnetz Stadt Mainburg



Vorstellung Abens Donau Energie

21 Partner – Ein gemeinsames Ziel



-  Gemeinde **Aiglsbach**
-  Gemeinde **Attenhofen**
-  Gemeinde **Biburg**
-  Gemeinde **Elsendorf**
-  Gemeinde **Essing**
-  Gemeinde **Hausen**
-  Gemeinde **Herrngiersdorf**
-  Gemeinde **Ihrlerstein**
-  Gemeinde **Kirchdorf**
-  Stadt **Mainburg**
-  Markt **Painten**
-  Markt **Rohr/NB.**
-  Gemeinde **Saal/Donau**
-  Markt **Siegenburg**
-  Gemeinde **Teugn**
-  Gemeinde **Train**
-  Gemeinde **Volkenschwand**
-  Gemeinde **Wildenberg**
-  Stadtwerke Neustadt/Donau der Stadt **Neustadt/Donau**
-  STADTWERKE **KELHEIM** GmbH & Co KG
-  Energie Südbayern GmbH

4



Vorstellung Abens Donau Energie

Anteilseigner



5

Vorstellung Abens Donau Energie

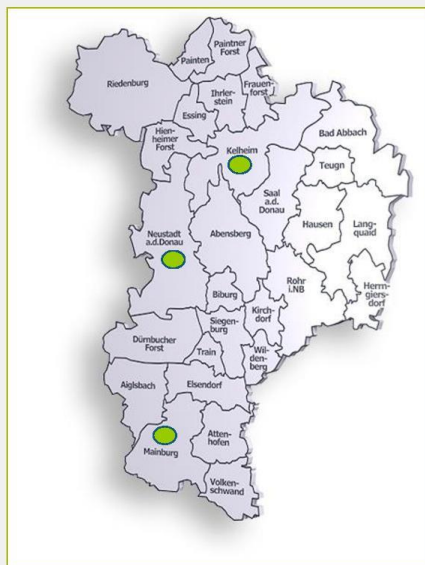
Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

■ Bilanzsumme	2.350.199,17 €	
■ Jahresüberschuss	84.195,59 €	davon 47.492,79 € Beteiligungsergebnis der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG
		99 % - 47.017,86 € stille Gesellschafter
		1 % - 474,93 € Abens-Donau Energie GmbH

6

Vorstellung Abens Donau Energie

Standorte, Kundencenter



Abens-Donau Energie GmbH
Ludwigsplatz 1
93309 Kelheim



Abens-Donau Energie GmbH
Stadtplatz 3
93333 Neustadt/Donau



Abens-Donau Energie GmbH
Marktplatz 7
84048 Mainburg

7

Agenda

- 1 Vorstellung Abens-Donau Energie
- 2 **Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg**
- 3 Beteiligungsmöglichkeit am Stromnetz Stadt Mainburg
- 4 Umsetzung Beteiligung am Stromnetz Stadt Mainburg

Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg

Eckdaten



Stromnetz Mainburg:

Leitungslängen Mittelspannung

- MS-Freileitungen 34.144 Meter
- MS-Kabel 114.322 Meter

Leitungslängen Niederspannung

- NS-Freileitungen 22.438 Meter
- NS-Kabel 251.904 Meter

Hausanschlüsse

- Kabel-HA 3.105
- Freileitung-HA 925

118 Ortsnetz- und Trafostationen

1.225 Kabelverteiler

Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg

Umsetzung

- **Netzkooperationsmodell mit Letztentscheidungsrecht zu Gunsten ADE**
 - ADE hat 50% des Netzes der Stadt Mainburg zum 01.01.2017 in Form von Anteilen an gemeinsamer Netzgesellschaft Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG (ADN) erworben
 - Bayernwerk hält verbleibende 50% der ADN

- **Gremien**
 - Aufsichtsratsvorsitz bei ADE (vierköpfiger Aufsichtsrat)
 - paritätische Geschäftsführung (ADE stellt technischen, BAG stellt kaufmännischen Geschäftsführer)

- **Finanzierung Anteilskauf durch stille Beteiligung**
 - aktuell wird stille Beteiligung von Stadtwerke Kelheim und Energie Südbayern GmbH gehalten
 - Stadtwerke Neustadt hat Anteil i. H. v. Beteiligungsquote an ADE erworben

10

Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg

Geschäftsentwicklung der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG

- | | |
|----------------------------|---|
| ▪ Jahresüberschuss: | 151.965,28 € (2018)
95.796,10 € (2017) |
| ▪ Investitionen: | 263,8 T€ (2018)
180,9 T€ (2017) |
| ▪ Instandhaltung: | 407,0 T€ (2018) |

11

Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg

Geschäftsentwicklung der Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG

▪ Ausblick 2019:

- Investitionen in Höhe von 337.000 € geplant
- Intelligente Messsysteme (iMsys)
 - Bayernwerk AG wartet Markterklärung ab (Bedingung: 3 vom BSI zertifizierte Gateways am Markt)
 - Bayernwerk AG baut Powerline konzernweit auf (Mainburg: ab ca. 2020)



12

Agenda

1

Vorstellung Abens-Donau Energie

2

Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg

3

Beteiligungsmöglichkeit am Stromnetz Stadt Mainburg

4

Umsetzung Beteiligung am Stromnetz Stadt Mainburg

Beteiligungsmöglichkeit am Stromnetz Stadt Mainburg

Eckpunkte

- **Einfluss** auf Entwicklung des Stromnetzes
 - ADE und BAG bestimmen gemeinsam über Entwicklung des Netzes (Ausbau, Investitionen usw.)
 - ADE hat im Aufsichtsrat bzgl. Investitionen „Letztentscheidungsrecht“
- attraktive **Rendite** von 3,3 % nach Steuern (Ausschüttung bereits ab erstem Jahr)
- **geringes Risiko**
 - Betreiberrisiko trägt im Pachtmodell das Bayernwerk
 - Pachtzahlung ist in Höhe der gesetzlich eingeräumten Netzrendite vereinbart
 - Möglichkeit der Übernahme des kompletten Netzbetriebs ist vertraglich vereinbart
 - Verlustbeteiligung auf Höhe der Einlage beschränkt; eine Nachschusspflicht besteht nicht
- **Rechtsaufsicht** hat Erwerb der stillen Beteiligung bereits **zugestimmt**
(im Zuge Beitritt Stadtwerke Neustadt)
- Kaufpreis stille Beteiligung entspricht **ursprünglichem Kaufpreis** von Kelheim und ESB
 - Planungsrechnungen der ADN durch IST-Jahresüberschuss 2017 und 2018 bestätigt
 - damit auch ursprüngliche Kaufpreisermittlung und Kaufpreishöhe bestätigt

14

Agenda

- 1 Vorstellung Abens-Donau Energie
- 2 Rekommunalisierung Stromnetz Stadt Mainburg
- 3 Beteiligungsmöglichkeit am Stromnetz Stadt Mainburg
- 4 **Umsetzung Beteiligung am Stromnetz Stadt Mainburg**

Umsetzung Beteiligung am Stromnetz Stadt Mainburg

mögliche Anteilsquote stille Beteiligung entspricht Anteilsquote an ADE

Gesellschafter Abens-Donau Energie GmbH	Kapitalanteil an ADE	Anteilsquote an ADE	mögliche Anteilsverteilung stille Beteiligung	entspricht Anteilsquote an der ADN
Energie Südbayern GmbH	100.211	33,40%	556.171	16,70%
Stadtwerke Kelheim GmbH & Co KG	75.300	25,10%	417.915	12,55%
Stadt Neustadt a.d. Donau	60.000	20,00%	333.000	10,00%
Stadt Mainburg	17.453	5,82%	96.864	2,91%
Gemeinde Saal a.d. Donau	6.427	2,14%	35.670	1,07%
Gemeinde Ihrlerstein	5.093	1,70%	28.266	0,85%
Markt Siegenburg	4.230	1,41%	23.477	0,71%
Markt Painten	4.000	1,33%	22.200	0,67%
Markt Rohr i. Nb.	3.956	1,32%	21.956	0,66%
Gemeinde Attenhofen	3.150	1,05%	17.483	0,53%
Gemeinde Hausen	2.500	0,83%	13.875	0,42%
Gemeinde Elsendorf	2.437	0,81%	13.525	0,41%
Gemeinde Train	2.238	0,75%	12.421	0,37%
Gemeinde Volkenschwand	2.096	0,70%	11.633	0,35%
Gemeinde Aigsbach	2.068	0,69%	11.477	0,34%
Gemeinde Teugn	1.969	0,66%	10.928	0,33%
Gemeinde Wildenberg	1.652	0,55%	9.169	0,28%
Gemeinde Hermgiersdorf	1.480	0,49%	8.214	0,25%
Gemeinde Biburg	1.443	0,48%	8.009	0,24%
Markt Essing	1.192	0,40%	6.616	0,20%
Gemeinde Kirchdorf	1.105	0,37%	6.133	0,18%
Summe	300.000	100,00%	1.665.000	50,00%

Anmerkung: Verteilung nur bezogen auf Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG ohne Anteile an Abens-Donau Netz Verwaltung GmbH

Umsetzung Beteiligung am Stromnetz Stadt Mainburg

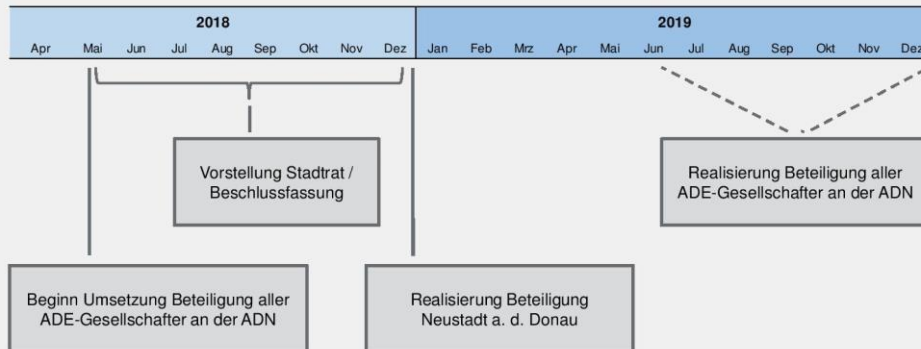
mögliche Anteilsquote stille Beteiligung entspricht Anteilsquote an ADE

Gesellschafter Abens-Donau Energie GmbH	Kapitalanteil an ADE	Anteilsquote an ADE	mögliche Anteilsverteilung stille Beteiligung	entspricht Anteilsquote an der ADN
✓ Energie Südbayern GmbH	100.211	33,40%	556.171	16,70%
✓ Stadtwerke Kelheim GmbH & Co KG	75.300	25,10%	417.915	12,55%
✓ Stadt Neustadt a.d. Donau	60.000	20,00%	333.000	10,00%
✓ Stadt Mainburg	17.453	5,82%	96.864	2,91%
✓ Gemeinde Saal a.d. Donau	6.427	2,14%	35.670	1,07%
✓ Gemeinde Ihrlerstein	5.093	1,70%	28.266	0,85%
Markt Siegenburg	4.230	1,41%	23.477	0,71%
✓ Markt Painten	4.000	1,33%	22.200	0,67%
✓ Markt Rohr i. Nb.	3.956	1,32%	21.956	0,66%
✓ Gemeinde Attenhofen	3.150	1,05%	17.483	0,53%
✓ Gemeinde Hausen	2.500	0,83%	13.875	0,42%
Gemeinde Elsendorf	2.437	0,81%	13.525	0,41%
Gemeinde Train	2.238	0,75%	12.421	0,37%
Gemeinde Volkenschwand	2.096	0,70%	11.633	0,35%
Gemeinde Aigsbach	2.068	0,69%	11.477	0,34%
✓ Gemeinde Teugn	1.969	0,66%	10.928	0,33%
Gemeinde Wildenberg	1.652	0,55%	9.169	0,28%
Gemeinde Hermgiersdorf	1.480	0,49%	8.214	0,25%
✓ Gemeinde Biburg	1.443	0,48%	8.009	0,24%
Markt Essing	1.192	0,40%	6.616	0,20%
Gemeinde Kirchdorf	1.105	0,37%	6.133	0,18%
Summe	300.000	100,00%	1.665.000	50,00%

Anmerkung: Verteilung nur bezogen auf Abens-Donau Netz GmbH & Co. KG ohne Anteile an Abens-Donau Netz Verwaltung GmbH

Umsetzung Beteiligung am Stromnetz Stadt Mainburg

Zeitplan Beteiligung aller ADE-Gesellschafter an der ADN



18

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Abens-Donau Energie GmbH
 Marktplatz 7
 84048 Mainburg

Telefon: 08751 84 13 33-700
 Telefax: 08751 84 13 33-799
 service@abens-donau-energie.de
 www.abens-donau-energie.de



19

3. Information über die Kindergartensituation und ggfs. Beschlussfassung über die Neufestsetzung der Kindergartenbeiträge

SACHVERHALT:

Die überörtliche Rechnungsprüfung empfiehlt dem Markt Essing, dass der Deckungsgrad von 40 % angestrebt werden soll.

Bürgermeister Nowy ist der Meinung, dass man die 30 % Variante nehmen sollte. Die Gemeinde würde auch davon profitieren. Die Eltern werden davon informiert.

Ohne dem Zuschuss vom Freistaat i. H. v. 100 € pro Kind, pro Monat, wäre der Elternbeitrag bei dieser 30 % Variante bei einer Buchungszeit bis 5 Stunden 10 Euro, bis 6 Stunden 20 Euro, bis 7 Stunden 30 Euro, bis 8 Stunden 50 Euro.

Anbei die Tabelle mit den drei verschiedenen Varianten der Kindergartenbeiträge.

Anzahl Kinder	Stunden	Ca.40%	Einnahmen	derz. Gebühr
12	8	60,00 €	8.640,00 €	84,00 €
7	7	40,00 €	3.360,00 €	76,00 €
5	6	30,00 €	1.800,00 €	72,00 €
3	5	10,00 €	360,00 €	66,00 €
			14.160,00 €	

Anzahl Kinder	Stunden	Ca. 30%	Einnahmen	derz. Gebühr
12	8	40,00 €	7.200,00 €	84,00 €
7	7	30,00 €	2.520,00 €	76,00 €
5	6	20,00 €	1.200,00 €	72,00 €
3	5	10,00 €	360,00 €	66,00 €
			11.280,00 €	

Anzahl Kinder	Stunden	Ca. 20%	Einnahmen	derz. Gebühr
12	8	35,00 €	5.040,00 €	84,00 €
7	7	25,00 €	2.100,00 €	76,00 €
5	6	10,00 €	600,00 €	72,00 €
3	5	€	€	66,00 €
			7.740,00 €	

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 9 gegen 2 Stimmen:

Es steht zur Abstimmung die 30 % Variante. Die Buchungszeit bis 5 Stunden beträgt 110,00 Euro, bis 6 Stunden 120,00 Euro, bis 7 Stunden 130,00 Euro, bis 8 Stunden 140,00 Euro.

Hiervon ist staatliche Förderung von 100,00 Euro pro Monat und Kind abzuziehen.

Marktrat Mederer und Marktrat Schweiger stimmen gegen diesen Beschluss.

Des Weiteren wurde darüber diskutiert, ab wann diese Regelung gelten solle. Darüber wurde sich sofort geeinigt. Ab dem 1.4.2019 rückwirkend soll diese Regelung gelten.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Elternbeitrag gilt rückwirkend ab dem 1.4.2019.

4. Bauanträge

Es liegt ein Bauantrag von den Eheleuten Blaimer aus Randeck 18 zur Errichtung einer Garage in der Flur Nr.: 14 vor.

Der Baubewerber beantragt eine Errichtung einer Garage (Ersatz Bestand Garage und Gartenhaus) auf dem Grundstück Fl. Nr.14. Aus Sicht der Bauverwaltung gibt es hierzu keine Einwände.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau einer Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 14 wird erteilt.

5. Beratung über weiteres Vorgehen von Straßensanierungen

Fazit für diese Vorgehensweise ist, dass eine Planung betrieben werden soll. Bereits 2011 wurde laut Bürgermeister Jörg Nowy durch das Ingenieurbüro Wutz eine Planung für die Straßen in Essing erstellt. Es müsse noch die Fahrbahnbreite samt dem Gehweg überprüft werden. Da die Straßenausbaubeitragssatzung abgeschafft wurde, können bei der Hammerschmiedstraße, Schulstraße und Schellnecker Straße keine Straßenausbaubeiträge mehr veranlagt werden. Die geplanten Straßen werden ab 2021 zwar saniert, aus finanziellen Gründen aber nur abschnittsweise. Das Gremium bittet darum, dass die Planung um den Burgweg ergänzt werden soll und die

Kostenschätzung in Abschnitten erstellt werden soll. Die Straßenentwässerung beim Grundstück Eckinger im Auenweg muss der Markt Essing noch behandeln und wird in der nächsten Bauausschusssitzung mit aufgenommen.

Des Weiteren ist bei dieser Vorgehensweise die Gestaltung der Straße ein großes Thema im Gremium. Dies wird Anfang des nächsten Jahres geplant, denn da stehe der Haushalt fest und somit das Budget für diese Investition.

Das Gremium bittet deshalb das Ingenieurbüro Wutz um eine konkrete Planung bzw. Vorschläge.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Das Ingenieurbüro Wutz wird beauftragt, die Detailplanung auszuarbeiten, den Burgweg mit aufzunehmen und die Planung für den Ortskern Altessing auszuarbeiten. Im Umfeld des Kirchenbereiches soll in der Schellnecker Straße eine städtebauliche Gestaltung mit ausgearbeitet werden.

Die Situation und Problembehebung der Oberflächenentwässerung im Auenweg auf bei den Anwesen Auenweg 14 und Auenweg 4 bis 6 werden in der nächsten Bauausschusssitzung behandelt.

6. Beratung über die Durchführung eines Kunstsymposiums 2020

Im vergangenen Jahr wurde ein Kunstsymposium in Essing durchgeführt. Für das Jahr 2020 möchte der Markt Essing wieder Künstler einladen, die den Kunstweg Richtung Altessing gestalten. Dafür stimmte der Marktrat zu.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Das Kunstsymposium wird im Jahr 2020 wieder durchgeführt.

7. Informationen und Sonstiges

- Der Bürgermeister informiert, dass er demnächst jedem Marktgemeinderatsmitglied eine umfangreiche **Übersicht über laufende Angelegenheiten** zuschicke.
- Marktgemeinderatsmitglied Brunner fragt nach, ob das **Mittel in der Altmühl** schon eingesetzt wurde. Ab 03.08.2019 wird gemäht, so Bürgermeister Nowy.
- Ferner bittet er, die **verdorrten Bäume im Baugebiet** regelmäßig zu gießen. Dies werde abgeklärt.
- Marktgemeinderat Schöls moniert, das **kaputte Geländer am Burgweg**. Dies sollte auch höher gesetzt werden.

- Marktgemeinderatsmitglied Hierl fragt nach, wer für das **Geländer der Kanalbrücke** zuständig sei, da das Geländer zusammengefault ist. Herr Nowy leitet dies dem Wasserwirtschaftsamt weiter.
- Marktgemeinderatsmitglied Pickel weist darauf hin, dass der **Asphalt bei der GVS Eisensdorf Risse aufweist**. Bürgermeister Nowy wisse darüber schon Bescheid und berichtet, dass 14 Tage später die Abnahme war und dort bereits schon Risse ersichtlich waren. Man müsse auf die Weiterentwicklung abwarten.
- Des Weiteren fragt er nach, ob das **Straßenbankett bei der Straßensanierung** ausreichend abgefräst wurde. Der Straßenwärter Bauer wird zur Kontrolle beauftragt, so Bürgermeister Nowy.
- Marktgemeinderatsmitglied Mederer beanstandet die **Pflasterfläche** im Baugebiet Steigfeld. Diese schauen unmöglich aus und müssen unbedingt sauber gemacht werden. Dies werde überprüft. Evtl. müsse eine Ortseinsicht durch den Bauausschuss erfolgen.
- Marktgemeinderatsmitglied Schweiger bittet, dass alle **Bushäuschen sauber gemacht werden sollen**. Wird erledigt, so Bürgermeister Nowy.
- Bei der **Brücke** müsse eine **Schraube beim Handlauf ersetzt werden**, so Marktgemeinderatsmitglied Schöls. Und beim Querriegel geht die Mutter ab.
- Marktgemeinderatsmitglied Schneider weist darauf hin, dass der **Stützpfeiler bei der Holzbrücke** schadhaft sei. Dieser soll im nächsten Jahr erneuert werden.
- Marktgemeinderatsmitglied Brunner fragt nach, ob die acht **Abfalleimer** im Bereich Essing angenommen werden und wann sie ausgeleert werden. Diese werden genutzt und die Ausleerung findet immer montags und freitags statt. Diese Abfalleimer sind vorerst provisorisch aufgestellt. In Zukunft könne man über neue Abfalleimer diskutieren.
- Des Weiteren informiert sich Marktgemeinderatsmitglied Schöls über die **Burgeinnahmen**. Bürgermeister Nowy berichtet, dass die Einnahmen sehr gut sind.

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.